

► Hunde und ihre Besitzer

Lannach hat einiges zu bieten; unter anderem einen wunderbaren vom Pkw-Verkehr befreiten Gehweg nach Lieboch mit idyllischer Brücke über die Kainach. Diese Möglichkeit nutzte ich und genoss die schöne Wanderung in ruhiger Umgebung. Auf dem Heimweg stieß ich auf einige Hunde, deren Besitzer stolz – mit geschwellter Brust – zeigen wollten, wie folgsam ihre beiden süßen schulterhohen Monsterlein waren. Aber die Demonstration war nur teilweise erfolgreich; wie bei 99 % der Hundebesitzer bewiesen auch die sabbernden, kläffenden Lieblinge, dass sie einen Sturschädel haben; nach lautem Zusprechen – Zuplärren – gehorchten die herzigen Fratzen endlich. Ich war tief gerührt, bissfrei der Familie (Hunden, Gattin und Ehemann) entkommen zu sein. Die besten Freunde des Menschen waren nicht an der Leine und trugen keinen Beißkorb; entweder war die Familie in Geldnot (dann sei

mein kritischer Kommentar gegenstandslos) oder Herr und Frau Hundebesitzer sahen sich in ihrer Bewegungsfreiheit eingeschränkt. Kinder und andere unschuldige Passanten gehen, wenn sie Kunststücke sehen wollen, ohnedies in den Zirkus, daher sollten Amateur-Clowns und Amateur-Akrobaten in freier Wildbahn auf ihre Zurschaustellung gelungener Hundedressur verzichten. Es imponiert niemandem mit ansehen zu müssen, wie toll Herrl oder Frauerl ihr Hunderl im Griff haben; das kann man in Hundeschulen oder im eigenen Garten demonstrieren, nicht auf Kosten der Öffentlichkeit. Natürlich tut Rexi niemandem was, natürlich hat noch nie ein Hund irgendjemandem etwas zuleide getan, Rottweiler, die Gesichter entstellen, gibt es nicht, alles nur böse Propaganda der bösen hundefeindlichen Medien. Man hört, dass Hunde intelligente Wesen seien. Gut. Unter gewissen Bedingungen wird das schon stim-

men. Hunde, die ohne Leine und Maulkorb unterwegs sind, könnten auch intelligent und gescheit sein. Das weiß ein Normalbürger aber nicht auf Anhieb, und warum sollte man ein Risiko eingehen? Öffentliche Plätze sind für alle da, für alle, die unbehelligt bleiben wollen. Wenn die Chance auch groß ist, einem gescheiten Hunderl zu begegnen, der ohne Leine und Maulkorb unterwegs ist, aber die Chance, dass der Besitzer (die Besitzerin) ebenso gescheit ist, ist sehr gering. Denn ein intelligenter, gescheiter Zweibeiner flößt mit seinem Viecherl niemandem Angst ein und ein gescheiter Hundebesitzer hält sich an Vorschriften; sein Hund, könnte er Gesetze und Vorschriften lesen, würde es sicher tun. Somit appelliere ich an alle Hunde dafür Sorge zu tragen, dass ihre Begleiter rücksichtsvoll und gesetzeskonform agieren. Im Namen der Jogger, Radfahrer und Lannacher Bürger bedanke ich mich bei verständnisvollen und gescheiten Hundebesitzern.

Peter Raffler

► Tisch Tennis Team Teipl - Lannach

In der Herbsttabelle der Meisterschaft belegten wir die Plätze 5 (Lannach 1) und 8 (Lannach 2), womit wir sehr zufrieden sein können. Besonders erfreulich ist es, dass wir mit Thomas Mühlbauer den erfolgreichsten Spieler der 1. Klasse Süd/West in unseren Reihen haben.

Auch in der Weihnachtspause waren wir sehr aktiv, so spielten wir unser traditionelles Jausenbrett-Turnier, welches Thomas Mühlbauer vor Manfred Bretterklieber für sich entschied. Auch unsere Leistungen auf Eis konnten wir heuer beträchtlich steigern, was sich mit einem sensationellen 4. Platz beim Eisstockturnier der Gemeinde Lannach zu Buche schlug. Als Vorbereitung zur Frühjahrssaison nahmen wir auch am Tischtennisturnier in Deutschlandsberg teil, neben viel Erfahrung (Niederlagen) konnte auch der eine oder andere ein



Erfolgreiche Eisstock Mannschaft: Gamper Eduard, Neubauer Stefan, Tretnjak Martin, Gamper Günter

paar Matches gewinnen. Mittlerweile hat die Frühjahrssaison auch schon wieder begonnen, und wir haben bereits 3 Runden hinter uns. Einen Dank möchte ich auch unseren treuen Fans aussprechen, welche uns sogar bei Auswärtsspielen tatkräftig unterstützen.

Ein Tipp für alle Tischtennisinteressier-

HEIMSPIELTERMINE

05. April	LAN1	Flavia 2
19. April	LAN2	Feldkirchen 4
26. April	LAN1	St.Peter 2



Traditionelles Jausenbrett-Turnier

ten zum Abschluss. Nicht weit von Lannach, in Ligist, wird Tischtennis vom Feinsten geboten. Am 11., 12. und 25. März sowie am 22. und 23. April finden die letzten Heimspiele in der Bundesliga statt. Hier kann man Spitzentischtennis hautnah miterleben.